



Glauben und Gemeinschaft

In unserer Kirche wird das Thema "Gemeinschaft pflegen" groß geschrieben. Die Begegnungsstätte Assenheim - ein nicht mehr für Gottesdienste genutztes Kirchengebäude - ist dafür der ideale Platz und wird regelmäßig genutzt. Am 11.7. trafen sich dort die Jugendlichen aus dem Bezirk zu Chor- und Orchesterproben und natürlich auch, um Gemeinschaft zu pflegen. Lesen Sie hier den Erfahrungsbericht eines Teilnehmers:

Am 11.07.2015 war es soweit und die Jugend hatte sich in Assenheim zusammengefunden, um gemeinsam im Chor und Orchester für das Projekt "Andacht für die Entschlafenen" zu proben. Das Wetter spielte an diesem Tag eifrig mit und bescherte uns sommerliche Temperaturen bei wolkenlosen, blauem Himmel: Die Fenster wurden aufgerissen und die Nachbarschaft gleich mit beschallt. Unsere Dirigent(innen) Melanie Piazza, Sebastian Benz und Thomas Machauer gaben sich aller größte Mühe mit viel Spaß auch dem Letzten - also mir - Text und Töne näher zu bringen. Als Besondere Stücke hatten Sie diesmal unter Anderem "Ave verum", "Auch wenn wir euch nicht kennen" und "Think about his love" für uns vorbereitet. Die Probe war gewohnt kurzweilig und intensiv. Wir dürfen uns damit schon heute auf einen besonders schönen und andächtigen Gottesdienst im Oktober freuen!

Unsere JugendAktivArbeitsGruppe (JAAG) hatte die Köpfe zusammengesteckt und sich etwas ganz Tolles ausgedacht: Nicht nur sollte gesungen werden, sondern hinterher in entspannter Atmosphäre gegrillt, gegessen und gelacht werden. Jeder war dazu aufgerufen einen Teil dazu beizutragen und Salate mit zu bringen. Manche kümmerten sich um das Grillfleisch, andere um genug Holz für die Feuerstelle oder darum das das Gegrillte besonders saftig und nicht schwarz wurde. Es waren wieder so viele verschiedene Hände für Planung, Aufbau, Durchführung und Abbau tätig, dass ich an dieser Stelle Allen danken möchte! Persönliches Highlight war für mich die mitgebrachte, wirklich riesige und saftige Wassermelone, die uns alle über den heißen Nachmittag rettete. Tischtennis und ein Tischkicker standen denjenigen zur Verfügung, die nach dem leckeren Essen nicht nur etwas im Schatten dösen wollten. Wer wollte konnte mehr oder weniger Freiwillig an einer Wasserschlacht mit mitgebrachten Wasserbomben teilnehmen. Wieder einmal hat die Jugend gezeigt, wie gut sie zwischen ernsthaften Chorproben und Spaß

umschalten kann und ist ein Teil meines Bezirkslebens, den ich in nicht vermissen möchte. Ohne würde wohl ein Stückchen fehlen. Ich kann die nächste Chorprobe und den Entschlafenen-Gottesdienst kaum erwarten: denn ich weiß, auch hier darf ich wieder Begegnung haben.

Author: S. Strissel

11. Juli 2015

